Apostelkreis in Sambia schließt sich wieder

Wieder vollzählig ist der Kreis der Apostel in Sambia. Der südafrikanische Staat ist eines der größten Länder auf der neuapostolischen Landkarte: Rund ein Fünftel der Christen dort bekennt sich zum neuapostolischen Glauben.



Zu Aposteln für Sambia ordiniert Stammapostel Jean-Luc Schneider...
Foto: NAC South Africa









Stammapostel Jean-Luc Schneider nutzte seine Reise in die benachbarte Gebietskirche Cape, um zwei Bischöfe in das Apostelamt zu ordinieren. Der Gottesdienst am 25. Januar 2015 in Port Elizabeth wurde in zahlreiche Gemeinden der Kap-Region per Video übertragen.

Apostelwort in fünf Sprachen

Für den Apostelbezirk Kasama in Sambia wurde George Fwalo ausgesondert. Er ist verheiratet, hat einen Sohn und zwei Töchter. Seinen Lebensunterhalt verdiente er früher als kaufmännischer Angestellter. Neben seiner Muttersprache Bemba spricht er Englisch sowie die afrikanischen Regionalsprachen Lozi, Nyanja und Tumbuka.

Durch die Begleitung von Nachbarskindern kam George Fwalo zum neuapostolischen Glauben. Sein erstes kirchliches Amt als Diakon empfing er 1986. Vor knapp zehn Jahren wurde er zum Bischof ausgesondert. In diesem Amt war er bereits in seinem neuen Tätigkeitsbereich aktiv.

Kasama ist das Zentrum der Nord-Provinz Sambias. Der Landstrich ist geprägt von großer Armut: Der Großteil der Menschen dort ist arbeitslos und verdient seinen Lebensunterhalt durch Kleingewerbe. Die Neuapostolische Kirche zählt hier rund 38.000 Mitglieder.

Bislang wurde diese Region durch Apostel Aubrey S. Mwanza betreut. Nach Erreichen der Altersgrenze hat ihn Bezirksapostel Charles Ndandula im Auftrag des Stammapostels am 11. Januar 2015 in Ruhe gesetzt. Aubrey Sitima Mwanza diente 29 Jahre als Amtsträger, davon elf Jahre als Apostel.

Bei Versiegelung als Diakon eingesetzt

Für den Apostel-Bezirk Mazabuka/Monze wurde Edwin M. Kasamu ordiniert. Der 57-Jährige ist verheiratet und arbeitete ehemals als Lehrer. Neben seiner Muttersprache Tonga spricht er Englisch. Er wurde als Erwachsener neuapostolisch und empfing bereits am Tag seiner Versiegelung das Amt des Diakons. Zum Bischof wurde er 2003 ordiniert.

Sein Arbeitsbereich als Apostel liegt im Süden Sambias und ist stark landwirtschaftlich geprägt. Außerdem findet sich hier mit den Victoria-Wasserfällen die größte Touristen-Attraktion des Landes. Die Region wurde bislang betreut von Apostel Kennedy Muchimba. Den 65-Jährigen hat Bezirksapostel Ndandula am 18. Januar 2015 in Ruhe gesetzt. Kennedy Muchimba war 39 Jahres als Amtsträger aktiv, davon 24 Jahre als Apostel.

Bezirksapostel-Bereich im Überblick

Rund 80 Prozent der Einwohner in Sambia sind Christen, etwa ein Viertel davon bekennt sich zum neuapostolischen Glauben. Die Kirche zählt dort rund 1,1 Millionen Mitglieder. Zum Arbeitsbereich von Bezirksapostel Ndandula und seinen beiden Helfern Arnold N. Mhango und Robert M. Nsamba zählen außerdem Malawi und Simbabwe mit rund 230.000 Kirchenmitgliedern. Die insgesamt rund 9200 Gemeinden werden von 24 Aposteln und mehr als 34.000 weiteren Amtsträgern betreut.

Die Hauptstadt Sambia, Lusaka, ist der dritte Standort einer neuapostolischen Hostienbäckerei. Seit 1931 waren praktisch alle Gemeinden der Welt von Bielefeld/Deutschland aus versorgt worden. Seit 2003 beliefert die Neugründung in Kapstadt das südliche Afrika. Und seit 2012 versorgt sich Sambia selbst.

ARTIKEL-INFOS

Autor:	Andreas Rother
Datum:	27.01.2015
Schlagworte:	Sambia, Ordinationen, Apostel, Ruhesetzungen

© 2024 Neuapostolische Kirche International